



Stationen	Leitdruck	Seehöhe	13 Uhr gestern		Mittwoch, den 4. 7. 56		19 Uhr		01 Uhr heute		Donnerstag, den 5. 7. 56		07 Uhr		Mittels. Temp. d. letzten 10 Tage	Mittels. Windgeschw. d. letzten 10 Tage
			Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.	Wind	Temp.		
Fichtelberg N	1215	W 35	19	4	W 30	19	2	W 30	19	2	W 30	19	2	W 30	19	2
Brocken	1159	SW 40	17	2	W 35	17	2	W 30	17	2	W 30	17	2	W 30	17	2
Inselsberg N	944	SW 30	17	3	SW 30	17	3	SW 30	17	3	SW 30	17	3	SW 30	17	3
Sonneberg	630	SW 20	17	7	W 20	17	7	W 20	17	7	W 20	17	7	W 20	17	7
Geltingberg	88	W 5	17	4	W 5	17	4	W 5	17	4	W 5	17	4	W 5	17	4
Arkona	41	W 25	17	4	SW 5	17	4	SW 5	17	4	SW 5	17	4	SW 5	17	4
Schwerin	68	SW 10	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6
Warnemünde	13	W 10	20	2	W 10	20	2	W 10	20	2	W 10	20	2	W 10	20	2
Teterow	90	W 10	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6
Greifswald	3	SW 20	21	8	SE 5	21	8	SE 5	21	8	SE 5	21	8	SE 5	21	8
Ückerhütte	7	W 15	21	7	SW 5	21	7	SW 5	21	7	SW 5	21	7	SW 5	21	7
Wismar	26	W 5	20	8	W 5	20	8	W 5	20	8	W 5	20	8	W 5	20	8
Neustrelitz	64	W 10	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6	SW 5	20	6
Angermünde	60	W 5	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9
Gardesleben	53	SW 5	21	8	WSW 5	21	8	WSW 5	21	8	WSW 5	21	8	WSW 5	21	8
Magdeburg	85	SSW 5	20	7	W 5	20	7	W 5	20	7	W 5	20	7	W 5	20	7
Potsdam	92	SW 10	21	7	W 5	21	7	W 5	21	7	W 5	21	7	W 5	21	7
Frankfurt	50	W 10	21	2	W 5	21	2	W 5	21	2	W 5	21	2	W 5	21	2
Wernigerode	240	SSW 20	20	6	WSW 5	20	6	WSW 5	20	6	WSW 5	20	6	WSW 5	20	6
Halle - Kröpp	118	SSW 15	22	7	SW 15	22	7	SW 15	22	7	SW 15	22	7	SW 15	22	7
Leipzig	148	SW 10	21	9	WSW 5	21	9	WSW 5	21	9	WSW 5	21	9	WSW 5	21	9
Wittenberg	107	SW 15	21	10	SW 5	21	10	SW 5	21	10	SW 5	21	10	SW 5	21	10
Cottbus	129	SW 20	20	9	SW 10	20	9	SW 10	20	9	SW 10	20	9	SW 10	20	9
Waldenburg	237	W 15	21	8	SW 5	21	8	SW 5	21	8	SW 5	21	8	SW 5	21	8
Cottbus	71	W 15	21	11	SSW 5	21	11	SSW 5	21	11	SSW 5	21	11	SSW 5	21	11
Görlitz	238	W 15	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9	SW 15	21	9
Kaltenborn	494	WSW 25	20	6	WSW 20	20	6	WSW 20	20	6	WSW 20	20	6	WSW 20	20	6
Weimar	268	W 25	20	6	W 15	20	6	W 15	20	6	W 15	20	6	W 15	20	6
Gera	303	SW 20	20	9	SW 15	20	9	SW 15	20	9	SW 15	20	9	SW 15	20	9
Plauen	408	W 25	20	8	WSW 15	20	8	WSW 15	20	8	WSW 15	20	8	WSW 15	20	8
K.Moritz-Stadt	374	W 20	20	7	WSW 5	20	7	WSW 5	20	7	WSW 5	20	7	WSW 5	20	7

MD-WY 301(56)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-0-2/51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 61873, 61814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich. Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. sämtlicher Beilagen und einschl. Zustellungsgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956

Donnerstag, den 5. Juli

Nummer 5

Witterungsbericht für das Gebiet der DDR.

3. Dekade Juni (Schluß).

Entsprechend den hohen Bedeckungsziffern lagen die Dekadensummen der Sonnenscheindauer, besonders in den südlichen Bezirken, weit unter dem langjährigen Durchschnitt. An der Küste betrug die Sonnenscheindauer 58 - 66 Stunden, nach Süden hin nahm sie auf 17 - 25 Stunden ab.

Das Dekademittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe betrug 8 - 9 Grad, der absolute Tiefstwert wurde meist zwischen 28. und 30., an der Küste und im Gebirgsvorland am 22., gemessen. Je nach den örtlichen Gegebenheiten der Lage wurden 3 - 7 Grad festgestellt.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 cm - 10 cm Tiefe) bewegte sich zwischen 14 und 15 Grad, im Gebirgsvorland um 13 Grad.

Der Wassergehalt des Erdbodens zeigte gegenüber den Werten der Vordekade wenig Änderungen. Die Oberschichten (0 cm - 30 cm Tiefe) enthielten am 30. in leichten Böden 8 - 15 %, in mittleren Böden 19 - 22 %, in schweren Böden um 23 %, am Nordrand der Mittelgebirge auch bis 27 % Wasser, die Unterschichten (50 - 100 cm Tiefe) bis 14 bzw. 18 - 21 % bzw. 20 - 23 %.

Der Winterweizen kam ab 25. zum Blühen. Die Wintergerste begann sich in den letzten Junitagen zu verfärben als Zeichen bevorstehender Reife. Sommergerste u. Sommerweizen schoben um Mitte der Dekade die Ähren und erblühten örtlich in den letzten Monatstagen. Das Blühen der frühen und mittelfrühen Kartoffeln setzte sich fort, ebenso das der Erbsen und Bohnen. Lein begann ab 28. zu blühen. Die ersten Grün-Pflückerbsen wurden ab Dekadenmitte geerntet.

Der Wiesenschnitt litt außerordentlich unter der regenreichen Witterung. Das Heu blieb sehr lange draußen liegen und verlor durch Gärung der Rohproteine wesentlich an Nährstoffgehalt. In tieferen Lagen konnten die Wiesen wegen Nässe nicht betreten werden. Luzerne, Rot- und Inkarnatklie gaben den zweiten Schnitt.

Die Bearbeitung der Hackfrüchte, insbesondere die Unkrautbekämpfung wurde durch die nasse Witterung erschwert. Infolge der niedrigen Temperaturen blieb die Entwicklung der Gurken, Tomaten, des Tabaks und Maises weit zurück. Das Reifen der Erdbeeren und Südkirschen wurde durch die kühlere regenreiche und sonnenscheinarme Witterung stark verzögert. Die Südkirschen platzen vielfach, sodaß sich ihr Verkaufswert minderte. Die Erdbeeren faulen verbreitet infolge übermäßiger Bodennässe.

Für die Bienen war der gesamte Juni von sehr ungünstiger Witterung. Niederschlagsreichtum und Kühle minderten die Fluglust. Die Schwarmzeitung war gering.

Infolge der hohen Luftfeuchtigkeit wurde das Auftreten der Phytophthora vielfach gefördert, besonders im mitteldeutschen Raum. Die Bekämpfung der Schädlinge, vor allem der verbreitet sehr stark aufgetretenen Rübenfliege, wurde durch die häufigen Niederschläge erschwert. Trotz der nassen Witterung zeigten sich die Blattläuse vielfach in übernormaler Menge.